

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 46 (1901)
Heft: 19

Anhang: Beilage zu Nr. 19 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 19 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“.

Bade- und Kuranstalten Ragaz-Pfäfers.

Bad Pfäfers.

Das Hotel Bad Pfäfers, sowie die berühmte Quellenschlucht von Pfäfers sind für Passanten und Touristen eröffnet. [O V 306] (H 942 Ch)

Die Direktion.



Hotel Bahnhof Stein a. Rh.

Die grosse Wirtschaftshalle ist nun wieder eröffnet. Es erlaubt sich der Unterzeichnete die Herren Lehrer mit den Schulen, Vereinen und Gesellschaften zu deren gefälligen Benutzung aufmerksam zu machen. Billige Preise zusichernd, empfiehlt sich bestens. [O V 308]

Der Eigentümer: Joh. Baumgartner.



Hotel und Pension Sonne (II. Ranges) in Brunnen am Vierwaldstättersee.

Bedeutend vergrössert. Billigste Preise für Passanten und Aufenthalter. Schöne Gartenwirtschaft mit grosser Trinkhalle, speziell für Gesellschaften und Schulen eingerichtet. Täglich Mittagessen im Garten oder Restaurant à Fr. 1. 50, für Gesellschaften und Schulen nach Übereinkunft. [O V 304]

M. Schmid-Gwerder, Propr.

Gasthaus und Pension St. Meinrad-Etzel.

Telephon. 960 Meter über Meer. Neu restauriert.

Mittelpunkt zwischen Rapperswil und Einsiedeln. Schöner Aussichtspunkt. Aussichtsreiche Spaziergänge.

Da sich im Gasthause grosse, geräumige Wirtschaftslokale befinden, empfiehlt sich der Unterzeichnete den titl. Passanten, Gesellschaften, Schulen und Vereinen unter Zusicherung bester und billigster Bedienung. [O V 302]

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Spezialität in feinem, echtem Leutscherwein.

Bestens empfiehlt sich der Gastgeber:

A. Hiestand-Grätzer.

Flüelen am Vierwaldstättersee

(H 1277 Lz) Hotel Sternen [O V 305]

umgebaut und vergrössert, grosser, schöner Speisesaal für 250 Personen; 40 Betten. Vertragspreise mit der Kommission für Erholungs- und Wanderstationen. Extra Begünstigung für Vereine und Schulen. Telephon. Hochachtend: Jost Sigrist.

Hotel Drusberg

Pensionspreis 3 bis 4 Fr.

Bei vier Mahlzeiten Zimmer frei. Grosser Speisesaal für Schulen.

Unteriberg, bei ebener Strasse nur zwei Stunden von Einsiedeln entfernt, wird mit Fuhrwerk in 1 1/2 Stunden erreicht.

Telephon. [V 2250]

Gasthof z. Schwanen, Stein a. Rhein

empfiehlt seine grossen Lokalitäten höfl. den titl. Vereinen und Schulen. Reelle Steiner- und Flaschenweine, prima Haldengut-Bier, feine Küche, besteingerichtete Fremdenzimmer mit schöner Aussicht. — Die Herren Lehrer und Schulen besondere Preisermässigung. — Stallung. — Piano. — Billard. — Telephon. Höflichst empfiehlt sich [O F 7096] [O V 274]

Viktor Fink-Angele, Propr.

Rigi-Klösterli

Hotel und Pension Schwert
Während den Monaten Mai u. Juni billigste Pensionspreise.
Elektrisches Licht in allen Zimmern.
Für Schulen und Vereine speziell billige Berechnung.
[O V 261]
Höflichst empfehlen sich die Eigentümer:
Gebrüder Schreiber.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 37. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rat Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Freizusendung für Fr. 1. 25 in Briefmarken [O V 178]
Curt Röber, Braunschweig.

Verlag:
Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Soeben erschien die 2. Auflage von

Der Sonntagsschullehrer

Ein Ratgeber für die rechtzeitige christliche Unterweisung unserer Kinder.

Von Arnold Rüegg, Pfarrer und Dozent.

Brosch. 80. V und 175 Seiten.

Preis Fr. 1. 50.

Ganzleinwandband Preis 2 Fr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Orell Füssli, Verlag,

versendet auf Verlangen gratis und franko den Katalog für Sprachbücher und Grammatiken für Schul- und Selbstunterricht.

Verlag:
Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Novität!

Soeben ist erschienen:

Auflösungen

zu den Aufgaben der Geometrie

für Sekundarschulen.

Von E. v. Tobel, Sekundarl.

Mit 22 Abbildungen.

80. Geb. VI und 80 Seiten.

Preis 2 Fr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Frühlingsglaube.

(29. März 1901.)

Versneit sind die Wiese, der Wald und der Weg,
Verwehet die Strasse, das Bord und der Steg,
Und drüberhin Wolkengehänge.
Scharf sauset der Wind durch das kahle Gezweig,
Und doch schon, ach, gehet der Lenzmond zur Neig' —
Wo bleibet des Frühlings Gepränge?
Kein Quellengemurmel, kein liebliches Grün,
Kein Keimen und Sprossen, kein Drängen und Blüh'n
Dem sonnigen Lichte entgegen:
In eisiger Hülle erstarrt die Natur,
So öde und leer noch — auf weitester Flur
Kein Treiben und Schaffen, kein Regen.
Schneeglöckchen möcht' läuten: „Es ist an der Zeit!“
Märzbecher erschliessen die Krone so weit,
Sich strecken das Veilchen im Hage.
Doch alle, das Köpfchen zur Erde geneigt,
Vom Froste gebannt und darnieder gebeugt,
Erwarten erst lösende Tage.

Auch mir ist so wehe und wund um das Herz,
Ich möchte gern sprengen die Rinde, den Schmerz
Vertauschen an Freude und Wonne.
Auch ich bin so müde des Sehns, der Qual —
Wann endlich, ach, kommt der erquickende Strahl
Der alles belebenden Sonne? —

Da plötzlich — horch! — schmettert im schwankenden Baum,
So munter und kräftig — ist's Wahrheit, ist's Traum? —
Ein Fink seine fröhliche Weise.

Sie ruft mir bedeutsam und mahnd ans Ohr:
„Auf, freue dich, Herz — es verzaget der Tor —
Auf, freue dich, hoffe und preise!“

Bald kommt doch, wer weiss es, vielleicht über Nacht,
Noch ehe dein zagend Gemüt es gedacht,
Der liebliche Frühling gegangen.
Die Klage, das Fragen und Zagen zerrinnt,
Dein Glaube, er sieget, dein Hoffen gewinnt,
Nach langem und zehrendem Bangen.

Und dir, als dem Lehrer des Kindes noch Eins:
Vergiss nicht des Taus, des sonnigen Scheins
Vom warmen, vom milden Gemüte;
Und glaube, so sicher bald Blümlein erblühen,
Dein Ringen und Schaffen, dein redliches Mühen,
Es treibet zur Frucht auch die Blüte.“

J. G. Frei.

Gasthof und Pension „Hirschen“

800 M. über Meer Ober-Albis. 800 M. über Meer

Angenehmer Luftkurort. Gute Gelegenheit zu kleineren und grösseren Spaziergängen mit schönster Fernsicht auf See und Gebirge. Ganz nahe Wälder. Hochwacht 1/4 St., schönster Aussichtspunkt der Albiskette. Sihlwald 1/2 St., Tiergarten 1/2 St., Sihltalbahnhofstation Langnau 1/2 St. — Telephon. Eigenes Fuhrwerk. Räumlichkeiten für Gesellschaften und Schulen. Mittagessen zu sehr billigen Preisen. Pensionäre sind stets willkommen und zwar für Mai, Juni und September zu herabgesetzten Preisen von Fr. 3. 50 bis 4 Fr. Ganze Familien entsprechend billiger. Bestens empfehlen sich die Eigentümer [O V 283]

Gebr. Gugolz.

Gambrinusbräu

Riedtli — Unterstrass

Tramhaltestelle Kinkelstrasse.

Schöne, geräumige Lokalitäten. Grosser Saal.

Flotte Kegelbahn.

Prächtiger, schattiger Garten (1500 Personen fassend).

Jeden Sonntag Konzert.

ff Bier, reelle Weine, gute Küche.

Höflichst empfiehlt sich [Z 2984 C] [O V 284]

Rey-Guyer.

Hotel & Pension Haslithal

in Guttannen an der Grimselstrasse.

Neu erbautes, behaglich eingerichtetes Haus. Grosse Restaurationsräumlichkeiten für Schulen und Vereine. Mässige Preise. Prima Landweine aus erster Quelle. Offenes Bier. Stets frische Milch. (H 2843 Y)

Für Kurbedürftige wie für Touristen vorzüglich geeignetes Absteigequartier. (O V 311)

→ Pension von 5 Fr. an. ←

Mit höchster Empfehlung

Der Eigentümer: **Dr. K. Fischer.** Der Pächter: **Ed. Baud, jun.**

Küssnacht am Vierwaldstättersee,

Gotthardbahn- und Dampfschiffstation.

Kürzester, schönster und bequemster Aufstieg n. d. Rigi.

Hotel zum schwarzen Adler.

Empfiehlt sich der verehrten Lehrerschaft zur Erholung, sowie Frühlingsausflügen. Sehr billige Preise für Schulen und Gesellschaften. Für feine Küche und Keller, sowie schöne Zimmer, ist bestens gesorgt. Grosser, schattiger Garten und Terrasse. Geräumiger Speisesaal. Pension Fr. 3.50 bis 5 Fr. Post, Telegraph und Telefon im Hause. (O V 307)

Jos. Küttel-Danner, Propr.

Tiergarten Schaffhausen

Münsterplatz

Grosses Café-Restaurant mit Billard, schattigem Garten mit Bierhalle und Kegelbahn. — Grosse Säle mit Piano für Vereine, Schulen und Hochzeiten. **Münchener- und Pilsenerbier**, feine Landweine, gute Küche. (O V 269)

Billige Bedienung zusichernd, empfiehlt sich

Telephon. J. Mayer.

Hotel Klimsenhorn

auf dem Pilatus (O F 6968)

empfeilt sich als **Nachtquartier für Touristen.**

50 Betten. Restaurant. Moderirte Preise.

Hergiswyl-Klimsenhorn 2 1/2 Stunden. Klimsenhorn-Pilatuskulum (Station der Pilatusbahn) eine halbe Stunde. — Telephon.

Für Schulen u. Gesellschaften Preisermässigung.

ALPNACH-STAD bei Luzern am Vierwaldstättersee

Hotel und Pension Pilatus und Bahnhof-Buffer

unmittelbar an Schiff-, Brünig- und Pilatus-Station. Restaurant, Garten mit Chalet und Bier vom Fass. Mässige Preise. Telephon.

Bestens empfiehlt sich **Müller-Britschgy, Propr.**

Luftkurort Feusisgarten

Feusisberg Hotel und Pension Kant. Schwyz

Pächter: **Hch. Brüngger, früher Gottschalkenberg.**

Telephon im Hause. Post und Telegraph ganz in der Nähe. Täglich zweimalige Postverbindung mit Schindellegi. (O V 226)

Sehr schöner **Ausflugsplatz** für **Vereine, Schulen und Hochzeiten.** Grossartiges Panorama und Aussicht auf den Zürichsee und Umgebung. 3/4 Stunden von den Bahnstationen Schindellegi, Wollerau, Pfäffikon. Ruhiger, gesunder und prachtvoller Aufenthalt für Kurbedürftige. Pensionspreis 4—5 Fr. je nach Zimmer. Vereine und Schulen bitten prompter Bedienung wegen höchst um rechtzeitige Voranmeldung. Gepäck ist stets nach Station Schindellegi zu senden.

Es empfiehlt sich bestens **Hch. Brüngger.**

Muri Soolbad u. Luftkurort zum „Löwen“

Schöne Lage. Herrliche Spaziergänge. Guter Tisch und vorzügl. Weine bei mässigen Preisen. Telephon.

(Kt. Aargau) Prospekte und nähere Auskunft durch **A. Glaser.**

(O V 285) (O F 7128)

Orell Füssli-Verlag, Zürich.

Radfahrer-Karten

herausgegeben vom **Männer-Radfahrer-Verein Zürich**

No. 2 umfasst das Gebiet: **Radolfszell** am Bodensee bis **Einsiedeln**, Solothurn, Basel, nördlich bis an den Titisee.

No. 3 umfasst das Gebiet von **Pians** an der Arbergstrasse bis zum Wallensee; im Norden bis 15 km nördlich von Kempten, Bodensee bis Reichenau.

No. 4 umfasst das Gebiet: Östlich Bern in Stiehgrenze im Anschluss an Blatt No. 5. Nördlich über **Chaux-de-Fonds** hinaus; westlich über **Salins** (Frankreich) hinaus und südlich über **Montreux** hinaus.

No. 5 umfasst das Gebiet: Westlich Bern in Stiehgrenze und an Blatt 4 anschliessend; nördlich an Blatt 2 anschliessend; östlich bis Olivone, und südlich über **Faido** hinaus.

No. 6. Einen Teil des Kts. Graubünden umfassend, im Anschluss an Blatt 3 und 5, angrenzend an Vorarlberg, Tirol und Italien.

Preis pro Blatt auf jap. Papier Fr. 2.—, auf Leinwand gedruckt Fr. 2.50, auf Lwd. aufgezogen Fr. 3.—

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

Volksatlas der Schweiz

in 28 Vogelschaublättern.

Das Blatt à Fr. 1.50

Bis jetzt sind erschienen:

Blatt I. Basel und Umgebung.
Blatt II. Schaffhausen.
Blatt III. Der Bodensee.
Blatt V. Solothurn-Aarau.
Blatt VI. Zürich und Umgebung
Blatt VII. St. Gallen u. Umgebung.
Bl. IX. Neuchâtel-Fribourg-Bienne.
Blatt X. Bern und Umgebung.
Blatt XI. Vierwaldstättersee.
Blatt XII. Glarus, Ragaz, Chur.
Blatt XIII. Davos-Arberg.
Blatt XV. Yverdon-Lausanne-Bulle.
Blatt XVI. Berner Oberland.
Blatt XVII. St. Gotthard.
Blatt XIX. Das Ober-Engadin.
Blatt XX. Genève et ses environs.
Blatt XXI. St. Maurice, Sion.
Blatt XXII. Sierre, Brigue.
Blatt XXVI. Mont Blanc, Grand St-Bernard.
Blatt XXXVII. Zermatt, Monte Rosa.

Rettigschulbank.

Die in den letzten Jahren vom Stadtmagistrat München erbauten Schulhäuser wurden sämtlich mit **Rettigbänken** ausgerüstet und zwar

Stielerstrasse	Knabenbänke 608	Mädchenbänke 256
Weilerstrasse	Knabenbänke 608	Mädchenbänke 256
Haimhauserstrasse	Knabenbänke 584	Mädchenbänke 168
Guldeinstrasse	Knabenbänke 510	Mädchenbänke 240
Am Kirchstein	Knabenbänke 377	Mädchenbänke 369
Dom Pedroplatz	Knabenbänke 390	Mädchenbänke 390
	zusammen	4756 Stück
Nürnberg		4000 „

Billwiler & Kradolfer, Zürich.

Kartenskizze der Schweiz

gesetzl. geschützt — 50/32 cm = 1:700,000 — zum Schulgebrauch auf gutem Zeichn.-Papier — Kantonswappen historisch gruppiert.

Dieselbe dient vorzugsweise zur sichern und nachhaltigen Einprägung der Schweizergographie in Oberklassen, Repetir-, Bezirks- u. Sekundarschulen und ähnlichen Bildungsanstalten. Zur Ausarbeitung der Skizze ist gewöhnliche Schultinte und für je 1—3 Schüler ein Sortiment guter Farbstifte in Himmelblau, Kaiserblau, Rot, Grün, Gelb und Braun erforderlich. Vermittelt dieser einfachen Hilfsmittel ist der Schüler instande, selbsttätig eine hübsche Karte seines Vaterlandes anzufertigen. Die im Begleitschreiben empfohlene Methode der klassenweisen Ausarbeitung stellt einen instruktiven Uebergang von der beschriebenen zur stummen Karte her. — Die Zusendung der Kartenskizzen erfolgt flach, nicht gefalzt oder gerollt, und zwar bei dutzendweiser Bestellung à 20 Rp. per Skizzenblatt und à 30 Rp. per Farbstiftsortiment (daheriger Mindestaufwand 10 Rappen per Schüler). Skizzen der zweiten Auflage zur Einsicht gratis. Die Kartenskizze wurde durch die Tit. Lehrmittelkommission des Kantons Solothurn geprüft und als ein recht brauchbares und empfehlenswertes Hilfsmittel beim Unterricht in der Schweizer-Geographie befunden. Zu beziehen beim Herausgeber (O V 561)

Probst-Girard, Lehrer in Grenchen.

Herm. Pfenniger, Mechanische Möbelschreinerei, Stäfa (Zürich)

liefert als Spezialität **Schulmobiliar: Wandtafeln und Gestelle** neuester Konstruktion, **Zählrahmen, Notenständer, Kubikmeter etc.**

Prospekte gratis und franko. — Muster im Pestalozzianum Zürich.

Schulbänke

werden nach beliebigen Modellen prompt (O F 6768) geliefert. (O V 204)

Engelberg Restaurant „Bierliap“.

Den Tit. Besuchern von Engelberg empfehle meine zwei grossen, aufs beste eingerichteten Restaurationslokalitäten aufs beste. Münchener- und Schweizer-Biere vom Fass. Essen zu jeder Tageszeit.

(K 728 L) (O V 262)
Gottl. Waser.

Agentur und Dépôt (O V 49)

der Schweizerischen Turngerätefabrik

Vollständige Ausrüstungen von

Turnhallen und Turnplätzen

nach den neuesten Systemen

Lieferung zweckmässiger u. solider Turngeräte für Schulen, Vereine u. Private. Zimmerturnapparate als: verstellbare Schaukelrecke und Ringe, Stäbe, Hanteln, Keulen und insbesondere die an der Landesausstellung prämirten Gummistränge (Syst. Trachslers), ausgiebigster und allseitigster Turnapparat für rationelle Zimmerymnastik beider Geschlechter.

Hch. Wäffler, Turnlehrer, Aarau